

Festakt mit Ehrungen in portugiesischer Partnerstadt Condeixa-a-Nova Brettener für ihre Verdienste in der partnerschaftlichen Beziehung geehrt

Auf Einladung von Bürgermeister Jorge Bento reiste Oberbürgermeister Martin Wolff mit einer Delegation nach Condeixa-a-Nova, wo am Feiertag der Santa Christina eine feierliche Zeremonie statt

fand, bei der sowohl Personen als auch Institutionen und Vereinigungen für ihr außerordentliches Engagement und Wirken in und für Condeixa gewürdigt und geehrt wurden.



Ein besonderes Augenmerk des scheidenden Bürgermeisters von Condeixa lag dabei auf den Aktivitäten der Städtepartnerschaftlichen Beziehungen und so umfasste die Einladung neben den Bürgermeistern der Partnerstädte auch die Personen, die in seiner nahezu 20jährigen Amtsperiode maßgeblich für die Partnerschaften aktiv waren.

Für Bretten waren dies Paul Metzger, Oberbürgermeister a.D. und die Brüder Antonio und Miguel Carlos Canelas.

Gleich nach der Anreise ging es zum Festakt im Innenhof der Camera Municipal Condeixa (Rathaus Condeixa), in dem nach der Ansprache Jorge Bentos die Ehrungen für das Ehrenamt und für den Einsatz für die Städtepartnerschaften und ein einiges Europa in feierlichem Rahmen vollzogen wurden.

Besonders geehrt wurden dabei Antonio und Miguel Carlos Canelas und Paul Metzger, in dessen Amtszeit sich die mit dem Partnerschaftsvertrag von 1985 verbriefte Verbindung mit Leben füllte. Jorge Bento für Condeixa, Sandrine Gelot-Rateau für Longjumeau und Oberbürgermeister Martin Wolff für Bretten beschworen in ihren Ansprachen weiterhin ihre Energie in die Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen zu stecken und bekräftigten dies



mit ihrer Unterschrift unter eine gemeinsamen Verpflichtungserklärung.

In seiner Ansprache würdigte dabei OB Wolff die Bürgerinnen und Bürger, die sich in Städtepartnerschaften engagieren und die Bezie-

hungen zwischen unseren Städten mit Leben erfüllen, weswegen man bei den gegenseitigen Besuchen das Gefühl habe, gute alte Freunde zu treffen - im besonderen Maße sei Jorge Bento für ihn ein Freund geworden.

Als Geschenk hatte sich die Stadt Bretten etwas Besonderes einfallen lassen: eine von der Berliner Künstlerin Karin-Irina Willberg kalligraphisch gestaltete Schriftrolle auf Japanpapier mit einem Zitat Melanchthons auf portugiesisch und in deutsch: „Wir sind zum wechselseitigen Gespräch geboren“ Mit diesem Zitat wurde die gesamte Veranstaltung sozusagen auf den Punkt gebracht: Man traf sich in Condeixa zum Gespräch und Austausch und vereinbarte, auch in Zukunft die Kontakte zu pflegen und in vielfältiger Weise auszubauen - auch und gerade weil die Amtszeit von Bürgermeister Jorge Bento nun nach über 20 Jahren zu Ende geht.

Am Abend lud die Gruppe Rancho Folclorico e Etnografico de Eira Pedrinha die Delegation aus Bretten zum Imbiss an ihren Stand auf dem Festplatz ein - im Zeichen der Freundschaft, die auch dieses Jahr durch ihren Besuch beim Peter und Paulfest bei der Bauerngruppe Altbrettheim gefestigt worden war. Durch die Begegnungen und Gespräche konnte ein weiterer Baustein im Haus Europa gesetzt werden.

Bretten Live auch 2013 erleben!

Seit vielen Jahren ist „Bretten live“ eine der attraktivsten und erfolgreichsten Musikveranstaltungen in der Region. Doch gibt es dabei nicht nur um Unterhaltung, sondern auch Unterstützung für das von Uli Lange initiierte „Festival der guten Taten“ zugunsten der Aktion Mensch.

Wenn man sich das Programm ansieht, könnte man gar nicht einen Höhepunkt benennen - so vielversprechend ist jeder Act. Trotzdem: Nach mehreren Jahren der Abwesenheit sorgt 2013 fast schon traditionell die „United States Army Europe Chorus Band“ aus Heidelberg mit ihrer Show für einen fulminanten Abschluss. All die Jahre schon wurden diese Musiker der Extraklasse von einem immer wieder begeisterten Publikum gefeiert.

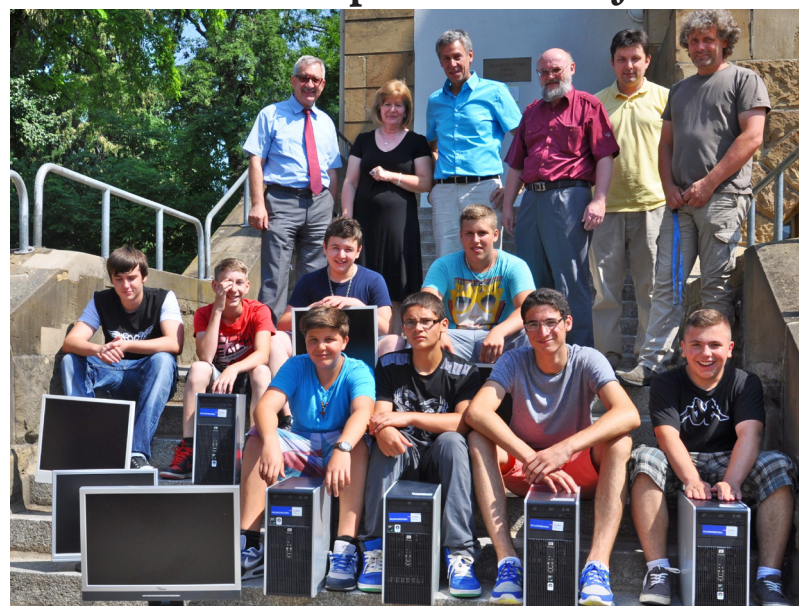
Mit „Miss Kavala & Band“, der „DTK Cover-Party“ sind zwei Publikumslieblinge gleich am Eröffnungsabend zu hören und zu sehen. Die Moderation hat Winnie Bartsch vom SWR-Studio Karlsruhe übernommen.

Ganz besonders danken möchte ich dem Initiator und Motor des Festivals - Uli Lange. Seinem guten Ruf dürfte auch die beachtliche Liste der Sponsoren unseres Festivals zu verdanken sein: Erst durch die BBBank + Karlsruher, Badische Neueste Nachrichten, init, Vereinigung Brettener Unternehmen e. V., Badische Staatsbrauerei Rotbaus AG, Brettener Woche, KraichgauEnergie, Sparkasse, BGV Badische Versicherungen, Ensinger, Horn, Vereiniger und den Gesangverein 1847 Bretten e. V. wird diese Veranstaltung möglich. Dafür Dank und Anerkennung auch meinerseits.

Liebe Brettenerinnen und Brettener, liebe Gäste und Besucher unserer Stadt - freuen Sie sich mit mir auf ein musikalisches Wochenende höchster Qualität.

Martin Wolff
Oberbürgermeister
Kuratoriumsmitglied des Festivals der guten Taten

Neue Computer an der JPH



Kurz vor Schuljahresende gab es an der Johann-Peter-Hebel-Schule gleich Anlass zur (Vor-)Freude: Der Computerraum erhielt 20 neue Rechner und Monitore im Wert von ca 1240 Euro, die zum neuen Schuljahr Einsatz finden. Gespendet wurden diese von der EnBW. BM Willi Leonhardt bedankte sich im Namen der Stadt für die Spende: „Damit ist der Computerraum bestens gewappnet, wenn er künftig als Lernatelier der Gemeinschaftsschule genutzt werden soll“.

Aus dem Kinderferienprogramm 2013 Verkehrssicherheit spielend einfach

Um neben der Freude am Radeln auch für die nötige Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen, lädt die Stadt Bretten in ihrem Kinderferienprogramm zum Verkehrssicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz am Husarenplatz ein. Bürgermeister Willi Leonhardt liegt die Verkehrssicherheit der Kinder am Herzen: „Hier können sich die Kinder spielend einfach wichtige Tipps zum sicheren Bewegen im Verkehrsraum aneignen.“



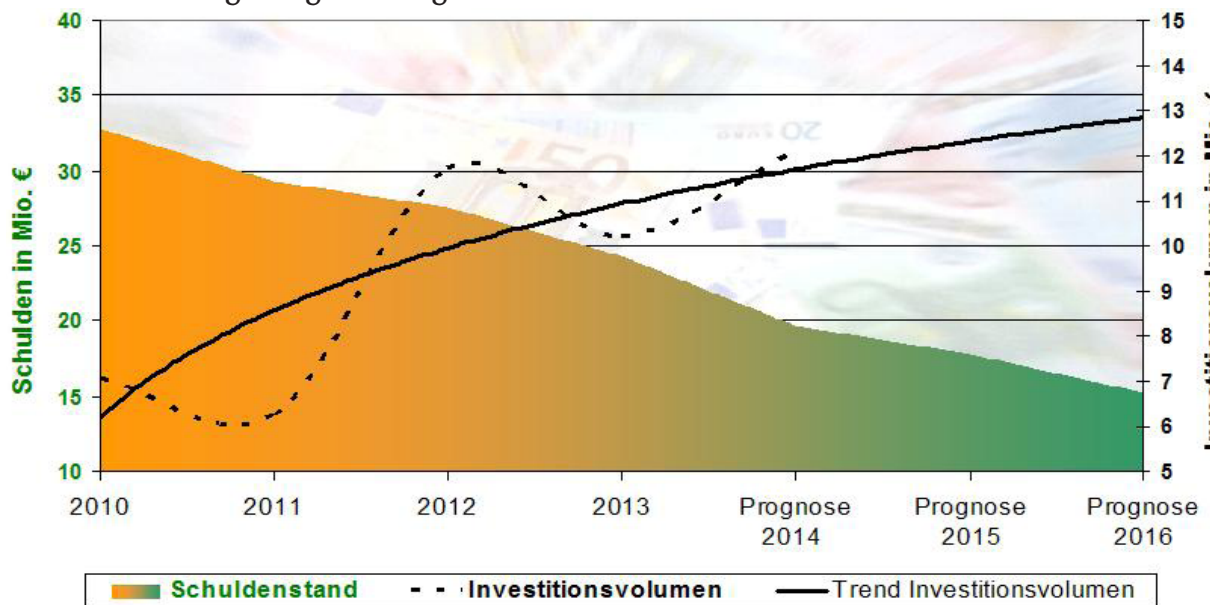
Zu Beginn lernen die Fünf- bis Zwölfjährigen die Bedeutung der Ampelfarben, das Rechtsfahrgebot und die wichtigsten Verkehrsschilder kennen. Dann heißt es: „Den Helm auf den Kopf, auf den Sattel geschwungen und los geht's! Veranstalter des Sicherheitstrainings sind alljährlich Polizei und Verkehrswacht Bruchsal-Bretten.“

Rathaustelefone blieben stumm - Störung behoben

Am Dienstagnachmittag waren wegen eines Hardwarefehlers die Telefongeräte im Rathaus stumm: Es konnten keine Anrufe entgegengenommen werden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung konnten nicht nach außen anrufen. In besonders wichtigen amtlichen Fällen griffen sie zu ihren privaten Handys und Smartphones. Bis zum Abend war die Störung behoben. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis und entschuldigt sich bei jenen, die vergeblich versucht hatten das Rathaus zu erreichen.

Städtische Schulden im Sinkflug: 3 Mio. Euro weniger Schulden

Haushaltskonsolidierung und gleichzeitiger Ausbau des Investitionsvolumens



In der letzten Sitzung des Gemeinderates der Stadt Bretten vor der Sommerpause stellte Bürgermeister Willi Leonhardt die Halbjahresinformation zum städtischen Haushalt 2013 vor.

„Die Haushaltskonsolidierung hat weiterhin oberste Priorität“, versicherte er gegenüber den Ratsmitgliedern und den anwesenden Zuhörern. „Neben dem Abbau der Verschuldung des Kernhaushaltes wird eine angepasste Investitionspolitik mit Augenmaß verfolgt“.

Der Ergebnishaushalt 2013 sieht ein ordentliches Ergebnis von +4,3 Millionen Euro bei einem Volumen von rund 66,5 Millionen Euro vor. Die Vorgaben im Rahmen des Haushaltsvollzuges haben sich nicht geändert, sodass für 2013 von den zu erwartenden Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Finanzumlagen ausgegangen werden kann.

Die Gewerbesteuer hat sich erfreulicher Weise weiterhin auf recht hohem Niveau stabilisiert. Für 2013 kann bei einem Planansatz von 23 Mio. EUR aus heutiger Sicht mit 3,5 Mio. EUR Mehreinnahmen gerechnet werden. Nach Abzug der zu leistenden Gewerbesteuerumlage ergibt sich eine Netto-Mehreinnahme von rd. 2,7 Mio. EUR.

Die Verbesserung führt zu einem positiven ordentlichen Ergebnis

von +7,0 Mio. EUR. Das Gewerbesteuerzahlungsvolumen hat sich weiter stabilisiert. Aus heutiger Sicht kann für 2014 und fortfolgend von einer Gewerbesteuererwartung von jährlich ca. 23 Mio. EUR ausgegangen werden.

Die investiven Maßnahmen des Finanzhaushaltes können weitgehend umgesetzt werden. Der Gemeinderat musste allerdings bereits Nachfinanzierungen im Umfang von rund 400.000 Euro genehmigen. In welcher zeitlichen Abfolge die Mittel tatsächlich abfließen bzw. erwartet werden können, ist derzeit

noch nicht abschätzbar. Ein Teil der veranschlagten Maßnahmen wird sich in das Haushaltsjahr 2014 verschieben.

Die verbesserte Finanzsituation hat zu einer erheblichen Verbesserung der Liquidität geführt. Dies ermöglicht es, die Haushaltskonsolidierung konsequent fortzusetzen. Die hohe Liquidität wird genutzt, um mit entsprechenden Geldanlagen die höheren Umlagen für die Jahre 2014 und fortfolgend zu finanzieren. Auf eine Darlehensneuaufnahme kann dann aus heutiger Sicht mittelfristig verzichtet werden.

Die Gesamtverschuldung hat sich deutlich verringert. Seit vier Jahren sinkt die Schuldenhöhe stetig: Während die Gesamtverschuldung im Jahr 2010 noch 32,81 Millionen Euro betrug, sind es in diesem Jahr nur noch 24,340 Millionen Euro.

Dies entspricht einem Schuldenabbau von 3,264 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr oder mehr als acht Millionen Euro gegenüber 2010. Demnach fällt die Pro-Kopf-Verschuldung deutlich unter die 1.000-Euro-Grenze, auf ca. 849 Euro. 2012 lag diese noch bei ca. 973 Euro, 2011 gar bei ca. 1.030 Euro.

Sonderausstellung „Viva la musica“ im Museum im Schweizer Hof

Bis 13. Oktober 2013 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei